

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1853)  
**Heft:** 308-309

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nr. 308 und 309.

---

### R. Wolf, Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.

#### **XXXI. Johann Baptist Cysat.**

(Vorgetragen den 17. Dez. 1853.)

Im Verhältnisse zu der grossen Menge bedeutender Mathematiker, welche die Schweiz aufzuweisen hat, ist die Anzahl ihrer Astronomen<sup>1)</sup> ziemlich klein; aber doch hat sie wenigstens Einige zu nennen, und unter diesen vor Allen den Luzerner Johann Baptist Cysat, dessen Leben und Wirken ich in Folgendem, Dank mehreren werthvollen Notizen der Herren Ostertag in Luzern und Hidber in Bern, ziemlich genau schildern kann.

Johann Baptist Cysat war das 8te von 14 Kindern des bekannten Stadtschreibers Rennward Cysat in Luzern, und ein Grosssohn des Johann Baptist Cysat (wahrscheinlich eines Cesati aus Mailand), der 1549 das Bürgerrecht in Luzern erwarb<sup>2)</sup>. Wahrscheinlich 1586 unter schweren Leiden der Mutter geboren<sup>3)</sup>, erhielt Joh. Baptist theils in der Schule am Hof, theils vom Vater den ersten Unterricht. Schon als Knabe zeigte er scharfen

---

<sup>1)</sup> Vergl. pag. 174 der lettres astronomiques von Johann III Bernoulli, und den in Nr. 298 der Mittheilungen abgedruckten Brief Daniel Bernoullis.

<sup>2)</sup> Notizen von Herrn Hidber, der behufs einer Lebensgeschichte des von 1545 — 1614 lebenden, für die Geschichte Luzerns und der Schweiz ausserordentlich wichtigen Stadtschreibers Rennward Cysat, längere Zeit in Luzern die betreffenden MSS. studirte.

<sup>3)</sup> Herr Ostertag gab mir 1588 als Geburtsjahr an; aber verschiedene von Herrn Hidber aufgefundene Notizen sprechen für 1586, womit auch die in der 6ten Anmerkung mitgetheilte Lobrede übereinstimmt, welche Cysat 71 Jahre alt werden lässt.

(Bern. Mittheil. Dezember 1853.)